

# Eine junge Band macht von sich reden

Nicht alle Profifußballer aus der Region starten mit in die Rückrunde / Lars Stindl und Antonio da Silva verletzt

Jetzt, da wir bereits etliche, eigene Songs geschrieben und eine Demo-CD aufgenommen haben, sind wir an dem Punkt angelangt, um richtig loszulegen“, sagt Frontmann **Niklas Mayer** von der Formation „**And The Change**“. Der 20-jährige Sänger und Gitarrist aus Stettfeld gehört zur 2012 gegründeten Gruppe, die durch intensive, unter die Haut gehende Alternativsongs und Elemente aus Indie, Progressive und Classic-Rock, aufhorchen lässt. Mit den beiden, ebenfalls 20 Jahre jungen Bruchsaler Musikern **Alex Schmitt** (Drums) und **Mirko Göpfrich** (E-Gitarre) sowie **Lukas Ziegler** (E-Bass) aus Malsch sind die vier in klassischer Besetzung am Start. Eigene Songs wie „Time Come“, „What Are You Waiting For“ oder „When The Smiles“ lassen erahnen, welches Potenzial in der Band, die aus zwei ehemaligen Cover-Formationen entstand, vorhanden ist. Zuletzt gab „And The Change“ beim groß angelegten Event „Visual Art'n Sound“ im Bruchsaler Exil-Theater und beim Bandcontest in der Fabrik Kostproben ihres bereits erstaunlichen Könnens.

„Der Gig in der Fabrik war echt super, zumal wir am Ende sogar den zweiten Platz belegten“, freute sich Bandsprecher Mirko. Während Niklas, der wie Lukas in diesem Jahr sein Abitur am Östringer Leibniz-Gymnasium machte, bei der Gemeinde Ubstadt-Weiher ein soziales Jahr absolviert und im Jugendzentrum arbeitet, ist Lukas demnächst für sechs Monate bei einer Sozialen



Einrichtung in Südafrika unterwegs. Alex (Soldat in Bruchsal) und Mirko (studiert in Karlsruhe Wirtschaftsinformatik) haben bereits im Vorjahr ihre Reifeprüfung am Bruchsaler Justus-Knecht-Gymnasium abgelegt.



AND THE CHANGE heißt die junge Band, die unlängst einen Auftritt im Bruchsaler Exil-Theater hinlegte und auch beim Bandcontest in der Fabrik aufhorchen ließ. Fotos: of

„Wir haben mit Florian Jung (20) aus Östringen glücklicherweise bereits einen Ersatzmann am Bass gefunden, so dass wir nicht wirklich ins Stocken kommen, heißt es aus dem Bandlager. Am 15. Januar steigt ein weiterer Contest in Karlsruhe.



Für fünf Fußballprofis aus der Region Bruchsal, die hier wohnten oder als Kind in eine Schule gingen, hat

die Vorbereitung auf die Rückrunde begonnen. Während bei Dennis Aogo (HSV), Florian Dick (1. FC Kaiserslautern) und Kristjan Glibo (SV Sandhausen) „alles im Lot“ ist, fallen Lars Stindl (Hannover 96) und Antonio da Silva

(MSV Duisburg) nach teilweise schweren Verletzungen noch längere Zeit aus. Am schlimmsten hat es den aus der Jugend des TSV Wiesental stammenden **Lars Stindl** erwischt. Am Nikolaustag war der frühere KSC-Akteur im Team von Hannover beim Europa League-Spiel im spanischen Levante bester Mann auf dem Feld. Die 1:0-Führung erzielte er selbst, zum zweiten Treffer gab



Florian Dick



Lars Stindl

er die Torvorlage. Nach einer halben Stunde war jedoch Schluss, nachdem ihm ein Gegenspieler auf den rechten Knöchel gefallen war: Riss des Syndesmosebandes lautete die bittere Diagnose. Inzwischen ist Stindl operiert, geht an Krücken, fliegt jedoch mit der Mannschaft am heutigen Samstag ins Trainingslager nach Portugal.

Auch **Antonio da Silva** ist im Moment verletzt. Der 34-jährige gebürtige Brasilianer aus Rio de Janeiro wechselte vor dieser Saison zum Zweitligisten MSV Duisburg. Nach einem Muskelfaserriss ist der Mittelfeldspieler der „Zebras“ noch mindestens zwei Wochen außer Gefecht.

Fit und voller Tatendrang ist dagegen der in Bruchsal geborene und in Hambrücken aufgewachsene **Florian Dick**. Der 28-jährige Abwehrspieler gehört inzwischen zu den etablierten Spielern beim im Vorjahr aus der Ersten Bundesliga abgestiegenen Pfälzer Traditionsclub 1. FC Kaiserslautern. Im Moment stehen die „Roten Teufel“ auf Rang drei, einem Aufstiegs-Relegationsplatz. „Der Urlaub war jetzt wichtig, um Beine und Kopf wieder frisch zu bekommen“, sagt der Fußballer, der seit dem 2. Januar trainiert

Der in Karlsruhe geborene zehnfache Nationalspieler **Dennis Aogo** spielt seit fünf Jahren beim HSV in der Abwehr. Seit vier Tagen ist der U-21-Europameister, der einst die Realschule in Ubstadt besuchte, mit seiner Mannschaft im Wintertrainingslager in Abu Dhabi am Persischen Golf. Kürzlich überraschte der 130-fache Bundesligaspieler mit der Aussage, dass er nach seiner aktiven Zeit studieren und einen „ordentlichen Beruf“ ausüben möchte.

Der in Bruchsal geborene und in Rauenberg wohnende, heute 30-jährige **Kristjan Glibo**, spielt beim Zweitligaaufsteiger SV Sandhausen und bereitet sich seit dem 3. Januar mit seinem Team auf eine Rückserie vor, die in erster Linie der Mission Klassenerhalt gilt. „Jetzt gilt es“, sagt der Mann. Hans-Joachim O